

## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 15.09.2022

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:02 Uhr
<b>Ende:</b>	17:49 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter/in:</b>	Frau Rothe-Beinlich
<b>Schriftführer:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 23.06.2022	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Anfragen	

- |      |   |                |
|------|---|----------------|
| 5.1. | Umsetzung des Beschlusses Drucksache 2045/18 Maßnahmen zur Drogenprävention in der Landeshauptstadt Erfurt<br>Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Vogel<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit                               | <b>0539/22</b> |
| 5.2. | Umsetzung der Drucksache 1354/21<br>Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Rothe-Beinlich und Herr Robeck<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit   | <b>0855/22</b> |
| 5.3. | Seniorenclubs<br>Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit  | <b>1339/22</b> |
| 6.   | Behandlung von Entscheidungsvorlagen  |                |
| 6.1. | Zusätzliche Förderung der Lebensmittelausgabestelle des Erfurter Tafel e. V. im Jahr 2022<br>BE: komm. Leiter des Amtes für Soziales  | <b>1292/22</b> |
| 6.2. | Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2022<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit   | <b>1390/22</b> |
| 7.   | Festlegungen des Ausschusses  |                |
| 7.1. | Festlegung zum öffentlichen TOP 6.2 - Drucksache 0189/22 - Beratungsbedarf Sozialpsychiatrischer Dienst der Stadt Erfurt/ hier: Berichterstattung zu Entwicklungsstand der Beratungsstellen<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit  | <b>0544/22</b> |
| 7.2. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SAG vom 23.06.2022 zur Drucksache 1005/22 - Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2022 - hier: Darstellung der Gesamtkalkulation<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | <b>1143/22</b> |

- 8. Informationen
- 8.1. Information zur Umsetzung der DS 1051/20 - Aktionsplan Wohnungslosigkeit **1399/22**  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 8.2. Mietspiegel 2022 **1472/22**  
BE: komm. Leiter des Amtes für Soziales
- 8.3. Mündliche Informationen
- 8.4. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, und begrüßte alle Anwesenden. Zu Beginn der Sitzung waren neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Frau Rothe-Beinlich stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Ausschussmitglieder wurden durch die Vorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, darüber informiert, dass die Tagesordnungspunkte 6.2 – Drucksache 1390/22 – Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2022 – und der Tagesordnungspunkt 7.2 – Drucksache 1143/22 – Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SAG vom 23.06.2022 zur Drucksache 1005/22 - Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2022 - hier: Darstellung der Gesamtkalkulation – gemeinsam beraten werden sollen. Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt. Anschließend ließ sie über diese Änderung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Änderung, sowie die geänderte Tagesordnung, wurden einstimmig von den Ausschussmitgliedern bestätigt.

Weitere Änderungen der Tagesordnung gab es nicht.

### 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 23.06.2022

Die Niederschrift wurde wie folgt, ohne Einwände,  
**genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

### 4. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

## 5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. Umsetzung des Beschlusses Drucksache 2045/18 Maßnahmen zur Drogenprävention in der Landeshauptstadt Erfurt 0539/22  
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Vogel  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, wies darauf hin, dass die Nachfrage bereits mehrfach vertagt wurde und stellvertretend für die Fragestellerin, Frau Vogel, nun Herr Pfistner von der Fraktion CDU eine Nachfrage hat.

Herr Pfistner fragte zur Beantwortung der Frage 3, da nicht wie dort angegeben, dass Konzept den Gremien vor der Sommerpause ausgehändigt wurde, wann dies nun geschehen soll?

Frau Melzer, komm. Leiterin des Gesundheitsamtes, erklärte, dass sich das Konzept durch die Aufgabenwahrnehmung ihres Amtes nach hinten verschoben hat. Die Koordinierungsstelle für seelische Gesundheit und Suchtprävention war in der Sommerpause mit der Vorbereitung des Zukunftsforums für seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen beschäftigt und hat dennoch parallel an einen Entwurf weitergearbeitet. Für einen aktuellen Stand übergab sie das Wort an die Mitarbeiterin der Koordinierungsstelle Suchtprävention.

Die Mitarbeiterin des Amtes 53 erläuterte den weiteren Verlauf des Konzepts. Bis November soll der Arbeitskreis "Suchtprävention" sich für das Konzept zusammensetzen und gemeinsam Qualitätsstandards und Leitlinien besprechen. Anschließend soll ein finales Konzept ausgearbeitet werden.

Herr Pfistner bat darum das Thema in der Januar – oder Februarsitzung 2023 erneut aufzurufen.

Frau Rothe-Beinlich schlug vor, in Abstimmung mit der Verwaltung, das Konzept zu Beginn des nächsten Jahres aufzurufen, sobald das Konzept vorliegt, wogegen es keinen Widerspruch gab. Entsprechend schloss sie die Beratung an dieser Stelle.

**zur Kenntnis genommen**

## **5.2. Umsetzung der Drucksache 1354/21**

**0855/22**

**Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau  
Rothe-Beinlich und Herr Robeck**

**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-  
ziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Frau Rothe-Beinlich, die Ausschussvorsitzende, erklärte, dass es bei dieser Anfrage um die Information für die Beratung von Konfliktschwangerschaften in der Landeshauptstadt Erfurt ging und die Sachkundige Bürgerin der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Frau Künzel, hierzu eine Nachfrage hatte.

Frau Künzel wies auf die 3 Konfliktberatungsstellen hin, welche auf der Internetseite erfurt.de zu finden sind und erklärte, dass eine davon die Caritas sei, welche keine notwendigen Beratungsscheine ausstellt, um sich ggf. für den Abbruch einer Schwangerschaft entscheiden zu können.

Frau Rothe-Beinlich ergänzte als weitere Frage, warum die Verlinkung noch nicht erfolgte und sichtbar eingefügt wurde? An dieser Stelle wies sie auch auf das schwierige Auffinden des Themas auf der Internetseite hin. Der Wunsch ihrer Fraktion sei es, dass auf der Seite alle Beratungsstellen aufgeführt werden, die diesen Schein auch tatsächlich ausstellen.

Frau Melzer, komm. Leiterin des Gesundheitsamtes, entschuldigte sich dafür, dass der Arbeitsauftrag noch nicht umgesetzt wurde. Das Amt 53 hat die notwendigen Informationen weitergeleitet, weshalb dies noch nicht umgesetzt wurde, warum dies noch nicht auf der Internetseite geändert wurde, wird Sie umgehend recherchieren.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, bestätigte, dass der Umsetzung gleich am nächsten Morgen nachgegangen wird.

Herr Mroß, Fraktion SPD, bat um eine Festlegung, dass der Ausschuss bei der Umsetzung zu informieren sei, wobei sich die Ausschussvorsitzende darauf einigte, dass der Ausschuss bei der nächsten Sitzung unter Informationen eine Rückmeldung erhält.

### **zur Kenntnis genommen**

## **5.3. Seniorenclubs**

**1339/22**

**Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer**

**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-  
ziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Frau Fischer, Fraktion CDU, stellte eine Nachfrage zur Beantwortung der Frage Nummer 3, wobei darauf aufmerksam gemacht wurde, dass die Teilnehmerzahlen gesunken sind. Die Informationen über den Seniorenclub erhielt sie nur online, weswegen sie fragte, ob denn auch analog darüber informiert wird, dass der Seniorenclub wieder stattfindet?

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, antwortete, dass sowohl online als auch analog Werbung gemacht wird und das Thema im nächsten Seniorenbeirat angesprochen wird.

Weitere Nachfragen gab es nicht, sodass die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, die Beratung schloss.

## **zur Kenntnis genommen**

### **6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

#### **6.1. Zusätzliche Förderung der Lebensmittelausgabestelle des Erfurter Tafel e. V. im Jahr 2022 1292/22 BE: komm. Leiter des Amtes für Soziales**

Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, informierte darüber, weshalb sich dazu entschlossen wurde, dass der Ausschuss die Entscheidung über die Förderung treffen sollte. Sie bedauerte, dass die Zuschüsse durch Landesmittel, wie vom Freistaat Thüringen angekündigt, noch nicht umgesetzt wurden und entsprechender Bescheid noch nicht vorliegt. Mit den 15 TEUR sei der Weiterbetrieb der Tafel abgesichert. Unbekannt sei wie sich die Preise weiter entwickeln werden und wie viele Menschen dann noch ehrenamtlich helfen können. Sie bat um Zustimmung, damit der Bescheid dann so schnell wie möglich ausgegeben werden kann.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., ging auf die Aussage zum Freistaat Thüringen ein, dass die Tafeln Lottomittel beantragen können. Diese Möglichkeit habe man allen Tafeln angeboten, wovon derzeit allerdings nur 2 davon Gebrauch gemacht haben. Die Ehrenamtsstiftung prüft derzeit ob weitere Mittel für die Finanzierung der Tafeln zur Verfügung gestellt werden können. Neben der Erfurter Tafel e. V. gibt es noch weitere Ausgabestellen in Erfurt, wobei sie fragte, ob diese sich an die Stadtverwaltung bezüglich der Schwierigkeiten durch steigende Preise gewandt hat?

Der Leiter des Sozialamtes, Herr Schellenberg, stellte sich in diesem Zusammenhang vor und gab seinen bisherigen Wertegang wieder. Er antwortete, dass aktuell keine Anfragen diesbezüglich vorliegen. Er wies darauf hin, dass es für diese Fälle regelfinanzierte Systeme gibt, wo Preisanpassungen und Kostensteigerungen regulär verhandelt werden.

Frau Hofmann-Domke und die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, hießen den neuen Leiter des Sozialamtes, Herrn Schellenberg, herzlich willkommen.

Frau Rothe-Beinlich hatte anschließend eine Nachfrage zum letzten Satz der Drucksache. Darin heißt es "Eine Anpassung der Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung sozialer Aufgaben wird in diesem Jahr angestrebt." Sie fragte, ob dieser Satz konkretisiert werden kann?

Herr Schellenberg antwortete, dass man beabsichtigt die Richtlinie zu überarbeiten. Dazu soll ein gemeinsamer Diskussionsprozess stattfinden. Eine neue Richtlinie wird nicht für das Jahr 2023, aber für 2024 angestrebt werden.

Frau Hofmann-Domke ergänzte, dass zum Ende des Jahres ein erster Entwurf dem Ausschuss vorgelegt werden soll.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass die Ausschussvorsitzende über die Drucksache abstimmen ließ.

**beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

**Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung beschließt die zusätzliche Förderung der Lebensmittelausgabestelle des Erfurter Tafel e. V. im Jahr 2022 i. H. v. 15.000,00 EUR.**

- 6.2. Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2022 1390/22**  
**BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Mit Aufgerufen wurde der TOP 7.2 – Drucksache 1143/22 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SAG vom 23.06.2022 zur Drucksache 1005/22 - Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2022 - hier: Darstellung der Gesamtkalkulation.

Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, erklärte, dass mit der vorliegenden Drucksache neben den neuen Förderungen auch eine Gesamtübersicht vorgelegt wurde. Es sei geplant die Vergabegrundsätze für die Förderungen des LSZ im Jahr 2023 zeitnah dem Sozial- und Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden sollen. Sie hoffte, dass die Förderung auf gleichem Niveau bleibt und die Transparenz zunimmt

Herr Mroß, Fraktion SPD, war erfreut, dass viele Maßnahmen der Stadt Erfurt in dem Paket der LSZ stecken. Er fragte bei der Zusammenstellung, in der Anlage der Festlegung (Drucksache 1143/22), unter Ziffer 4, bei der Teilaufstellung, dass der GKV-Vertrag Gesundheitsförderung mit Kosten von 87 TEUR und Einnahmen von 61 TEUR aufgeführt wird, was sich dahinter verbirgt?

Frau Melzer, Leiterin des Gesundheitsamtes, antwortete, dass es sich dabei um ein strukturiertes Programm zur Förderung von gesundheitlichen Maßnahmen handelt. Dies sei eine geförderte Personalstelle, welche sich um die Gesundheitsförderung der Landeshauptstadt Erfurt und einer Begleitung des Prozesses im Gesundheitsamt beschäftigt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass die Ausschussvorsitzende über die Drucksache abstimmen ließ.

**beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

**Die Förderung des Projektes gemäß Anlage 1 wird für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen.**

*(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.)*

### 7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung zum öffentlichen TOP 6.2 - Drucksache 0544/22  
0189/22 - Beratungsbedarf Sozialpsychiatrischer Dienst  
der Stadt Erfurt/ hier: Berichterstattung zu Entwicklungs-  
stand der Beratungsstellen  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-  
dung, Jugend und Gesundheit

Frau Melzer, Leiterin des Sozialamtes, stellte die neue Koordinatorin für den Beratungsbedarf sozialpsychiatrischer Dienst, vor und erklärte, dass diese bisher den Kontakt zu den Selbsthilfegruppen wiederhergestellt hat. Die Internetpräsenz ist überarbeitet worden. Frau Rothe-Beinlich, die Ausschussvorsitzende, hieß die neue Koordinatorin für den Beratungsbedarf sozialpsychiatrischer Dienst willkommen und übergab ihr das Wort.

Die Koordinatorin für den Beratungsbedarf sozialpsychiatrischer Dienst stellte sich vor. Zu ihren Schwerpunkten zählte sie die Kontaktstelle als Beratungsstelle wiederzubeleben, um einen Weg in die Selbsthilfe aufzuzeigen. Die Kontaktaufnahme zu den Selbsthilfegruppen nannte sie als weiteren Schwerpunkt ihrer Aufgaben, wobei sie freudig mitteilte, dass es bereits Anmeldungen für neue Gruppen gab. Ihr langfristiges Ziel sei es ein stabiles Selbsthilfewerk zu schaffen.

Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, wies auf die schwierige Lage der Selbsthilfegruppen hin, welche durch Corona stark gelitten und sich zum Teil verringert haben. Sie bat darum bei Auffälligkeiten oder Problemen sich bei ihr oder dem Amt 53 zu melden.

Frau Melzer informierte abschließend, dass es derzeit ca. 140 aktive Selbsthilfegruppen, mit 2 neuen Anmeldungen, gibt. Die Sprechzeiten der Beratungsstelle sei wieder regulär und auch die Selbsthilfezeitung erscheint in einer Neuauflage mit Interviews der Selbsthilfegruppen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass die Ausschussvorsitzende die Beratung schloss.

**zur Kenntnis genommen**

- 7.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SAG vom 23.06.2022 zur Drucksache 1005/22 - Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2022 - hier: Darstellung der Gesamtkalkulation 1143/22  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Siehe Tagesordnungspunkt 6.2.  
zur Kenntnis genommen

## 8. Informationen

- 8.1. Information zur Umsetzung der DS 1051/20 - Aktionsplan Wohnungslosigkeit 1399/22  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.1 behandelt.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, informierte, dass man belastbare Statistiken und die Unterstützung der Träger der Obdachlosen- und Wohnungslosenhilfe benötigt. Es gibt konkrete Vorstellungen im Sachgebiet "Wohnungslosigkeit" und politische Entwicklungen, sodass mit Aktionen auf Bundes- und Landesebene zu rechnen ist. Man möchte, wie bereits bei anderen Projekten, eine gemeinsame Arbeit von Bundes- und Landesregierung, zusammen mit der Stadtverwaltung, unter Einbindung des Stadtrates, anstreben. Sie hoffte daher auf wohlwollende Kenntnisnahme und Beteiligung. Ebenfalls hoffte sie, dass die Corona-Pandemie nicht erneut zur Verzögerung der Prozessumsetzung führt.

Herr Mroß, Fraktion SPD, bat entsprechend der Festlegung, zu den Beschlusspunkten 03 und 04, darum, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, die Zeitleiste für die Umsetzung in Form einer Drucksache zu erhalten.

Herr Fuchs, Sachkundiger Bürger der Fraktion DIE LINKE., kritisierte, dass die Information immer noch auf dem Stand der letzten Sitzung sei. Die Begründung, warum dies der Fall ist, konnte er dennoch nachvollziehen. Er fragte ob der Abteilungsleiter Leistung I, nach wie vor der Hauptansprechpartner bleibt, da sowohl der Ukrainekrieg, als auch die Corona-Pandemie, nach wie vor seine Arbeit erschweren.

Der Referent des Dezernates 05 informierte darüber, dass die neuen Ansprechpartner er und eine Sozialplaner sind. Weiterhin ging er auf die Frage von Herrn Mroß ein und informierte, dass eine Zeitplanung zur nächsten Sitzung nicht umsetzbar sei, aber in der Dezembersitzung angedacht ist.

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, fragte ob das Konzept "Housing first" mitberücksichtigt wird?

Der Referent des Dezernates 05 antwortete, dass der Unterschied zu dem, was die Fraktionen beschlossen haben, darin besteht, dass die Verwaltung gemeinsam mit den Trägern agiert und die Ausschüsse beteiligt werden. Man würde nun ein Prozessdesign erstellen und die einzelnen Punkte abarbeiten.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass die Ausschussvorsitzende diesen Tagesordnungspunkt schloss.

**zur Kenntnis genommen**

**8.2. Mietspiegel 2022 1472/22**  
**BE: komm. Leiter des Amtes für Soziales**

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, erklärte, ging kurz auf die Drucksache ein. Weiter Wortmeldungen gab es nicht.

**zur Kenntnis genommen**

**8.3. Mündliche Informationen**

Mündliche Informationen gab es keine.

**8.4. Sonstige Informationen**

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, informierte darüber, dass eine Sonderseite "Energie und Heizung" erstellt wird, welche bei bürokratischen Fragen, wie "wer kann wann wo welche Leistungen beantragen?" helfen soll. Dieses Thema sei neben Corona und dem Ukrainekrieg momentan eine wichtige Aufgabe.

Weitere Informationen gab es nicht, sodass die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, den öffentlichen Teil der Sitzung schloss und bat darum die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

gez. Rothe-Beinlich  
Vorsitzende

gez.   
Schriftführer